Astghik Unanyan
Leiterin des Pflegedienstes, Region Lori
Armenisches Rotes Kreuz

Als Leiterin des Hauspflegedienstes des Armenischen Roten Kreuzes (ARCS) kümmere ich mich seit Anfang der Pandemie um organisatorische Fragen. Bei der Erledigung meiner Aufgaben trug ich eine grosse Verantwortung. Wegen der Covid-19-Pandemie musste ich auch über Schutzmaterial und Schutzmassnahmen wie Social Distancing, Händewaschen, Husten in die Armbeuge usw. informieren. Ausserdem musste ich dem Pflegepersonal und den freiwilligen Helferinnen und Helfern täglich die Temperatur messen und sicherstellen, dass das Büro gründlich desinfiziert wurde. Alles wurde so gemacht, wie es sein sollte. Da wir mit einer speziellen Gruppe – älteren Menschen – arbeiten, mussten wir verschiedene körperliche und psychische Herausforderungen meistern. Einige unserer Klientinnen und Klienten wahrten den nötigen Abstand nicht und benutzten beispielsweise keine Schutzmasken und ergriffen auch keine anderen Schutzmassnahmen. Andere wiederum hatten Angst vor der Krankheit und wollten sich vollständig abschirmen.

Dank der Unterstützung unserer wunderbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer, die bereit waren, unter jeglichen Umständen und mit grossem Respekt zu arbeiten, konnten wir all diese Probleme lösen.

Am Anfang der Pandemie war die Situation sehr anstrengend, da verlässliche Informationen zum neuen Virus fehlten. Später wurde darauf hingewiesen, wie wichtig Schutzmaterial ist. Das führte für alle Bereiche der Gesellschaft zu finanziellen Schwierigkeiten.

Vor allem aber für ältere Menschen, die allein von ihren Renten leben und sich kein Schutzmaterial leisten konnten.

Eine weitere Schwierigkeit bestand darin, dass es älteren Menschen nicht möglich war, ihre Häuser zu verlassen, um Lebensmittel und Grundbedarfsartikel einzukaufen. Dank der Unterstützung unserer Partner-Rotkreuzgesellschaften waren wir in der Lage, auch diese Situation zu verbessern. Unsere Freiwilligen verteilten Lebensmittelpakete, sodass Betagte zuhause bleiben konnten und trotzdem genug zu essen hatten.

In der Pandemie hat sich auch gezeigt, wie wichtig es ist, den Menschen präzise Informationen weitergeben zu können. Das Rote Kreuz spielt eine wesentliche Rolle bei der Verbreitung von Informationen in der Gesellschaft. Diese Aufgabe war während der Pandemie entscheidend. Das Personal des Armenischen Roten Kreuzes und unsere Freiwilligen versorgten nicht nur ältere Menschen, sondern die breite Bevölkerung mit Informationen. Nachdem unser Personal und die Freiwilligen durch verlässliche Quellen informiert worden waren, war auch dieses Problem gelöst. Und nachdem die Menschen richtig informiert worden waren, wie wichtig Schutzmaterial ist und wie es verwendet werden muss, konnten sie auch Atemprobleme und Unannehmlichkeiten überwinden.

Wir wurden von der Regierung für unseren Einsatz zur Eindämmung des Virus ausgezeichnet und erhielten positives Feedback von unseren Zielgruppen.

www.redcross.ch/fachpublikation2021